

Organisation:	Verbundprojekt MOTRA (Monitoringssystem und Transferplattform Radikalisierung)
Format:	Jahreskonferenz
Veranstaltungsdatum:	Do., 01.- Fr., 02. September 2022
Einreichfrist:	22. April 2022
Ort:	Hochschule Fresenius, Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 01. und 02. September 2022 findet die **3. MOTRA-Jahreskonferenz** an der Hochschule Fresenius in Wiesbaden statt. MOTRA (Monitoringssystem und Transferplattform Radikalisierung) ist ein Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung, der sich der phänomenübergreifenden Erforschung von Radikalisierung über ein systematisches Monitoring widmet. Auf der jährlich stattfindenden Konferenz präsentiert der Forschungsverbund seine Zwischenergebnisse und lädt Institutionen und Projekte aus Wissenschaft, Praxis und Politik ein, über Vorträge, Workshops und Diskussionen in einen fachübergreifenden Austausch zu treten.

Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, die in einem mehr oder weniger diffusen Protest- und Radikalisierungsgeschehen offenkundig werden, orientiert sich die Programmgestaltung der diesjährigen MOTRA-K am Schwerpunktthema:

„Radikalisierung in Zeiten von Corona“

Welchen Einfluss hat die pandemische Situation, das Streiten um den ‚richtigen‘ Umgang mit dem Corona-Virus? Inwieweit versuchen radikale, extremistische Gruppierungen die angespannte gesellschaftliche Lage für deren Interessen nutzbar zu machen? Wie und was kann die (Präventions-)Praxis dazu beitragen, der offensichtlich radikalierungsträchtigen Situation zu begegnen, um mögliche Gewalteskalationen zu vermeiden? Wir freuen uns auf einen anregend-lebendigen inter- und transdisziplinären Austausch und möchten Sie hiermit herzlich einladen, einen Beitrag aus Wissenschaft und/oder Praxis einzureichen!

Über den gesetzten Themenschwerpunkt hinausgehend begrüßen wir ebenso Einreichungen zu weiteren Themenfeldern, wobei folgende Leitfragen von besonderem (aber nicht ausschließlichen) Interesse sind, weil sie an aktuelle Forschungsaktivitäten des MOTRA-Verbunds und Beobachtungen aus unserem Radikalisierungsmonitoring anknüpfen:

- Verbreitung politisch-extremistischer Einstellungen und Intoleranz in Deutschland – aktuelle Befunde aus repräsentativen Befragungen
- Anti-Corona Proteste im Radikalisierungskontext: Welche Faktoren prägen die Radikalisierung der Anti-Corona Proteste in Deutschland?
- Öffentliche Debatten und Radikalisierung: Wie führt Mobilisierung zur Polarisierung in öffentlichen Debatten? Wie prägen öffentliche Debatten das Radikalisierungsgeschehen?
- Was sind die sozialen und politischen Determinanten und Auswirkungen von Verschwörungstheorien?
- Ansätze der zivilen Konfliktbearbeitung und kommunalen Konfliktberatung in aktuellen polarisierten Konflikten
- Genderaspekte des aktuellen Radikalisierungsgeschehens (Genderdimensionen von Radikalisierung; an Genderthemen sich entzündende Radikalisierungen)
- Biografische Fallanalysen
- Radikalisierungsphänomene und Recht
- Radikalisierungsindikatoren im digitalen Raum: Hassrede, Verschwörungserzählungen, Fringe Communities, Propaganda, emotionale Ansprache und digitaler Aktivismus
- Internet als Beschleuniger von Radikalisierung – aber wie? Plattformübergreifende- oder vergleichende Analysen von Radikalisierungs-, Mobilisierungs- und Polarisierungsdynamiken
- Corona-Protest, Mobilisierung und radikale Kommunikation: Welche Faktoren prägen die Radikalisierung der Corona-Protest- Mobilisierung in der Online- und Offline-Kommunikation?
- Die Funktion von Technologien in Prozessen der Radikalisierung, des Extremismus und Terrorismus
- Neue Technologien in der Extremismus- und Terrorismusprävention: wie verändert digitale Technik die Handlungsfähigkeit von Organisationen mit Sicherheitsaufgaben?
- Der Einfluss globaler Entwicklungen und Ereignisse auf das politisch motivierte Radikalisierungsgeschehen in Deutschland

Die Konferenz bietet ein Forum für Forschungs- und Praxisprojekte; Beiträge können für drei verschiedene Vortragsformate eingereicht werden:

- (1) **Plenumsvorträge:** Umfassendere Vorträge zu Forschungs-/Praxisprojekten (max. 30 Min. Vortragsdauer, zzgl. Diskussion)
- (2) **Kurzvorträge:** Vorträge, die für thematisch fokussierte Plenums-/Workshop-Sessions zu Fragen aus Forschung und/oder Praxis gruppiert werden (max. 15 Min. Vortragsdauer, zzgl. Diskussion)
- (3) **Projektspots:** Vorstellung von Projektinitiativen in Forschung und Praxis (max. 10 Min. Vortragsdauer, zzgl. Diskussion)

Bitte füllen Sie für eine Beitragsbewerbung den Fragebogen mit einer aussagekräftigen Zusammenfassung von maximal 3.000 Zeichen aus und senden ihn bis zum 22. April an motra@bka.bund.de. Bitte geben Sie dabei an, welches Format (s.o.: 1, 2 oder 3) Sie für Ihren Beitrag präferieren. Wir bemühen uns, Ihre Auswahl bestmöglich umzusetzen.

Wir möchten insbesondere auch dazu motivieren, Projekte aus Forschung und Praxis vorzustellen, die sich noch in der Entwicklungsphase („Work in Progress“) befinden und Neuland betreten. Für Early-stage Researchers findet parallel zur großen MOTRA-„Bühne“ ein internationaler Workshop des **Netzwerks Terrorismusforschung (NTF)** statt, bei dem Sie Ihre eigenen Forschungsideen, Projekte, Abschlussarbeiten oder Promotionsvorhaben vorstellen und diskutieren können – oder als Gast internationale Perspektiven auf aktuelle Themen und Fragestellungen verfolgen können. Den CfP und weitere Informationen finden Sie in Kürze unter www.netzwerk-terrorismusforschung.org.

Publikation der Beiträge im MOTRA-Monitor 2022

Alle Konferenzbeiträge sollen in schriftlicher Form im nächsten MOTRA-Jahresbericht, dem „MOTRA-Monitor 2022“, im Sammelbandformat und/oder auf der **MOTRA-Website** erscheinen. Die Vortragenden erhalten dadurch die Gelegenheit, die Sichtbarkeit ihrer Arbeit in Form einer Publikation zu erhöhen. Projektsots sollen dabei max. 5 Seiten, Kurz- und Plenumsvorträge max. 12 Seiten umfassen. Nähere Informationen und Vorgaben erhalten Sie im Fall einer Vortragszusage. Bei Fragen zu Ihrem Beitrag wenden Sie sich gerne jederzeit an motra@bka.bund.de.

Rahmenbedingungen, Reisekostenübernahme, Bewerbung und Anmeldung

Aktuell ist die Veranstaltung als hybride Präsenzveranstaltung geplant, wobei eine Präsenzteilnahme aller Vortragenden angestrebt wird und nur Auszüge der Konferenz für eine Onlineteilnahme zugänglich gemacht werden. Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, die Konferenz als Präsenz-Veranstaltung durchzuführen, werden wir Sie frühestmöglich via Mail, auf der Webseite sowie über unseren Newsletter über Änderungen bzw. neue Formate und Teilnahmeangebote informieren. Für Vortragende besteht die Möglichkeit der Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten, sofern ihre entsendende Organisation diese Kosten nicht tragen kann.

Weitere Informationen zum MOTRA-Projekt finden Sie auf der **MOTRA-Website**. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an motra@bka.bund.de wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und hoffen, Sie im September in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat